

Weihnachtsfest mit Aufregungen

Das SEK musste nach Rückerswind ausrücken, die Feuerwehr nach Hasenthal, die Rettungskräfte nach Blechhammer und Judenbach.



In Rückerswind musste ein Mann in Gewahrsam genommen werden, nachdem er seine Mutter krankenhauserreift geschlagen hatte.

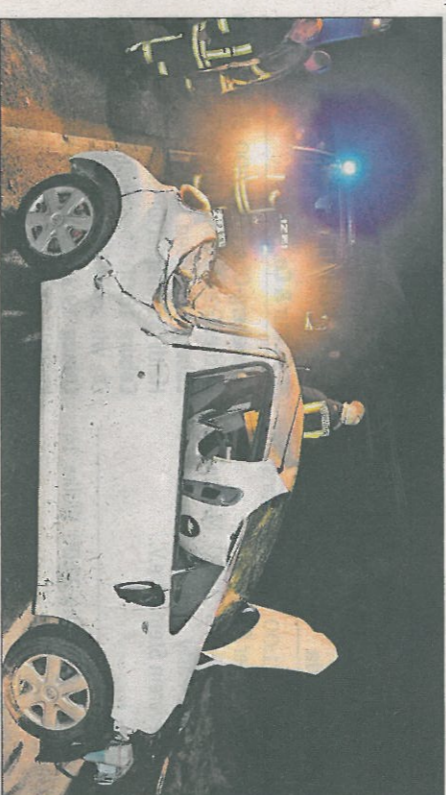
Fotos: camera900.de



Zwischen Steinach und Blechhammer überschlug sich eine Fahrerin in einer Kurve mit ihrem Fahrzeug und wurde verletzt.



Eine Abzweigdose brannte in einem Haus in Hasenthal. Glücklicherweise blieb das Feuer begrenzt, und der Schaden wurde nicht riesengroß.



Die glatte Straße wurde am frühen Morgen des 24. Dezember einer Fahrerin zwischen Neuenbau und Judenbach zum Verhängnis.

Die größte Aufregung gab es in Rückerswind: Am Nachmittag des 25. Dezember wurde die Polizeiinspektion Sonneberg darüber informiert, dass eine 82-jährige Frau von ihrem 46-jährigen Sohn geschlagen würde. Die Frau konnte sich zur Nachbarin retten und musste laut Polizeibericht schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Im Krankenhaus erklärte die verletzte Frau den Polizeibeamten, dass ihr Sohn gedroht habe, das Haus anzuzünden und auch im Besitz von Waffen sei. „Durch Ermittlungen wurde bekannt, dass der 46-jährige legal mehrere Waffen besitzt. Auf Grund der Androhungen des Täters und dem Umstand, dass kein Kontakt zu diesem hergestellt werden konnte, musste polizeilich von einer Gefährdungslage ausgegangen werden. Nach Absperrung des Hauses und Hinzuziehung von Spezialeinsatzkräften der Thüringer Polizei konnte der 46-jährige, ohne dass jemand zu Schaden kam, festgenommen werden“, schildert Polizeihauptkommissar Heiko Rohlfik aus der Einsatzzentrale der Landespolizeiinspektion in Saalfeld das Geschehen. Bei der Festnahme hatte der Täter einen Atemal-

koholwert von mehr als 1,5 Promille. Der Sachverhalt werde nun strafrechtlich geprüft, die Waffen wurden sichergestellt.

In einem Wohnhaus in Hasenthal brach Heiligabend ein Brand aus: Der Ortsbrandmeister Udo Höllein auf Nachfrage unserer Zeitung infor-

mierte, hat eine Abzweigdose gebrannt. Das Feuer war beim Eintreffen der Feuerwehren von Spechtsbrunn, Haselbach und Steinach bereits gelöscht. „Wir haben die Decken geöffnet und mit der Wärmebildkamera nach etwaigen weiteren Glutnestern gesucht. Die gab es zum Glück nicht“, so Höllein.

Am Heiligabend ereigneten sich auch mehrere Unfälle. So überschlug sich zwischen Neuenbau und Judenbach eine 30-jährige Fahrerin mit ihrem Toyota gegen 5.20 Uhr auf eisglatter Straße. Ihre Verletzungen musste sie im Krankenhaus behandeln lassen.

In einer Kurve zwischen Steinach

und Blechhammer verlor gegen 13.30 Uhr am Heiligabend eine ebenfalls 30-jährige die Kontrolle über ihr Auto. Sie fuhr einen Hang hinauf und überschlug sich anschließend. Auch sie wurde verletzt. Die Straße musste für die Bergung und die Aufräumarbeiten einige Zeit gesperrt werden.